

Grußwort zur Alleentagung des BUND MV am 2.11.2022 in Güstrow

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Cwielag, sehr geehrte Frau Dujesiefken,

ich danke dem Bund für Umwelt und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern für die Einladung zu dieser Veranstaltung.

Ich freue mich, sie im Herzen MVs in Güstrow begrüßen zu dürfen. Eingangs möchte ich Ihnen die herzlichen Grüße von Herrn Minister Meyer und auch Frau Staatssekretärin Jesse überbringen.

Mecklenburg-Vorpommern gehört zu den alleenreichsten Ländern in Deutschland. Allein an unseren Bundes- und Landesstraßen wachsen 250.000 Bäume. Das sind über 2.100 km Alleen bzw. Baumreihen. Für die Erhaltung, den Schutz und die Pflege dieser Alleebäume ist die Straßenbauverwaltung des Landes M-V verantwortlich. Seit Beginn der statistischen Erfassung im Jahr 1996 wurden an Bundes- und Landesstraßen ca. 129.000 Bäume neu gepflanzt. Dem gegenüber stehen ca. 91.000 Baumfällungen. Trotz des hohen Verlustes von Alleebäumen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht von mehreren 1.000 Bäumen pro Jahr ist es somit über einen so langen Zeitraum gelungen, eine positive Bilanz zu gewährleisten. Diese Entwicklung aufrecht zu erhalten, ist auch weiterhin Ansporn und Ziel unseres Handelns.

Die Erarbeitung neuer Konzepte und Leitbilder für den Alleenschutz und die Entwicklung neuer Alleenstrecken stellen zentrale Aufgaben der Straßenbauverwaltung in Mecklenburg-Vorpommern dar. So wurde unter Federführung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr ein Alleensicherungsprogramm für die Deutsche Alleenstraße in MV erstellt und im Rahmen eines kooperativen Planungsprozesses in 3 Workshops mit allen Akteuren im Alleenschutz besprochen. Insgesamt wurden auf 140 km Straßenseitenlänge Alleensicherungs- und -entwicklungsabschnitte ausgewiesen, wobei jeder Einzelabschnitt für sich eine Mindestlänge von 100 m hat. Davon sind 40 km Alleensicherungs- und knapp 100 km Alleenenwicklungsabschnitte.

Bereits am 13. Juni 2022 wurde dieses Konzept im Rahmen eines Fachsymposiums der Straßenbauverwaltung MV mit dem Titel „Neue Wege im Alleenschutz“ in dieser Kongresshalle vorgestellt und ganz aktuell zum Tag der Allee am 20. Oktober 2022 bei einem Festakt in Bergen auf Rügen über erste Erfolge aus diesem Alleensicherungsprogramm berichtet.

Es ist in diesem Zusammenhang besonders hervorzuheben, dass es an der Deutschen Alleenstraße gelungen ist, das erste Planfeststellungsverfahren an der **Landesstraße L 30 von der Wittower Fähre bis nach Wiek** zu einer Alleenenwicklungsstrecke in Deutschland erfolgreich durchzuführen. Das Planrechtsverfahren wurde in diesem Fall losgelöst von Straßenbauprojekten, sondern eigens für die Neuanlage einer Allee durchgeführt. Das Straßenbauamt Stralsund hat auf Basis dieses Planfeststellungsbeschlusses die Ausführungsplanung erstellt und eine Ausschreibung durchgeführt. Den Startschuss für die Pflanzung gab unser Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, Herr Heiko Miraß mit der Pflanzung des ersten Baumes dieser Alleenenwicklungsstrecke, die als Ergänzungspflanzung zu insgesamt 783 Alleebäumen, die Neupflanzung von 170 Alleebäumen, der Art Spitzahorn umfasst.

Dabei handelt es sich nicht um eine Eintagsfliege, sondern um den Auftakt einer neuen Alleenenwicklungsstrategie des Landes MV. Denn es sind aktuell schon zwei solcher Planfeststellungsstrecken für Alleen im Verfahren und weitere befinden sich in der Vorbereitung. Die Planfeststellungsbehörde beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr MV wurde unter anderem hierfür personell mit Umweltschutzexpertise verstärkt, auch um die umweltfachlichen und juristischen Grundlagen für diese komplexe Planungsaufgabe zu erarbeiten.

Wir verzeichnen generell gestiegene Anforderungen in diversen umwelt-, natur-, arten- und klimaschutzrechtlichen Belangen. Das ist gut so, stellt uns aber auch vor neue Herausforderungen. Es freut mich daher ganz besonders, Ihnen mitteilen zu können, dass es gelungen ist, mit dem Doppelhaushalt 2022/2023 die Straßenbauämter mit insgesamt 6 neuen Stellen die Umweltsachgebiete zu verstärken. Diese Stellen werden u. a. dazu beitragen, in den Straßenbauämtern zahlreiche neue Alleenspflanzungen konkret umzusetzen und Artenschutzmaßnahmen an Alleebäumen durchzuführen.

Gefragt sind neue Wege, neue Arbeitsmethoden und neue Formen der Kooperation. Diese Aufgabe kann nur im Zusammenwirken aller relevanten Akteure in einem Bundesland gelingen. Ein bemerkenswertes Beispiel hierfür stellt die Zusammenarbeit des BUND und der Straßenbauverwaltung MV dar, welche seit vielen Jahren auf allen Ebenen der Straßenbauverwaltung bei zahlreichen Tagungen und Workshops und in der tagtäglichen Arbeit gelebt wird. Ein deutliches Zeichen hierfür ist, dass auch auf dieser Veranstaltung wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Straßenbauverwaltung des Landes mit mehreren Fachvorträgen zum Umweltschutz referieren und somit aufzeigen, dass dies nicht nur Lippenbekenntnisse sind, sondern in der tagtäglichen Zusammenarbeit auch so gelebt wird. Auch aus dem zuständigen Fachreferat des Wirtschaftsministeriums höre ich hierzu viel Gutes.

Ein großes Anliegen des Wirtschaftsministeriums MV ist der Wissenstransfer zu den Kommunen des Landes. Die Straßenbauverwaltung plant in den kommenden Monaten und Jahren mehrere Workshops und Symposien mit kommunalen Entscheidungsträgern, um Fachwissen und Fachkonzepte im Bereich des Alleenschutzes und damit verbundener Themen wie Förderung der Artenvielfalt an Straßenrändern sowie Klimaschutzstrategien für Straßenbulasträger zu vermitteln.

Sehr geehrte Damen und Herren, Klimaschutz ist das Thema unserer Zeit!

Auf allen Ebenen wird aktuell versucht, Bauprojekte möglichst klimaeffizient umzusetzen und die Grundlagen hierfür in den Planungen und Genehmigungsverfahren zu verankern. Alleenschutz und -entwicklungsmaßnahmen bekommen noch eine weitere multifunktionale Bedeutung durch die Regelungen des Klimaschutzgesetzes. Die Pflanzmasse von Alleebäumen dient als Kohlenstoffspeicher. Man kann daher mit Fug und Recht die Botschaft verkünden:

Alleen sind gepflanzter Klimaschutz!

Ich hoffe Sie erhalten hier im Mecklenburg-Vorpommern neue Impulse und Denkanstöße, mit denen wir gemeinsam den zukünftigen Alleenschutz in Deutschland optimieren und so auch besser auf die Herausforderungen des Klimawandels reagieren

können. Ich danke ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf.

-Es gilt das gesprochene Wort-